



KIRCHE MIT  
KINDERN

NR. 3

# KINDERPOST

# EINLEITUNG

Liebe Kinder der Kinderkirche, Christenlehre und Kinderstunde!

Liebe getaufte und ungetaufte Kinder!

Liebe Großen und Kleinen! Liebe Eltern!

Wir grüßen Euch recht herzlich mit diesem kleinen Heft zum Thema Himmelfahrt. WIR sind die Gemeindepädagoginnen und Religionspädagoginnen aus dem Kirchenkreis. Jede von uns ist bestimmten Orten zugeteilt. Deshalb kennt ihr vielleicht die Ivonne, aber nicht die Christiane oder die Ulla. Zusammen arbeiten wir im evangelischen Kirchenkreis Meiningen. Eigentlich sind wir in den Orten unterwegs, treffen uns mit Euch Kindern und erzählen, spielen, basteln oder hören einfach nur zu. Da wir uns an die Corona-Maßnahmen halten, können wir zur Zeit einige von Euch nur über den Gartenzaun sehen, mit ihnen sprechen und gutes Durchhalten wünschen. Wir hoffen, dass wir euch bald wieder zur Kinderstunde oder Christenlehre einladen können. Bis dahin haben wir wie wild an der dritten Kinderpost gearbeitet. Wie schon gesagt, das Thema Himmelfahrt begleitet uns darin. Geschichten, Rätsel, Wissenswertes, Witze und viele andere Ideen zu diesem Tag haben wir für Euch gesammelt. Es ist für jeden etwas dabei.

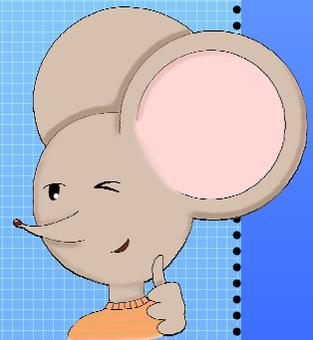
Nun, ran an die Post und viel Spaß damit ...

... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!

Es grüßen Euch herzlich

Silvia Theuerkauf, Christiane Müller-Abt, Sandy Hübner, Regina

Arzt, Bärbel Wagner, Ulla Schneider, Ivonne Seeber und Bendix



# VATERTAG

An Himmelfahrt feiern wir auch Vatertag. Wir haben hier noch drei Bastelideen für euch. Übrigens, nicht nur Papas (sondern auch Opas oder Onkel oder...) freuen sich über kleine Geschenke!

## So hat dich Papa immer im Blick:

Auf diesen Notizhalter für den Schreibtisch kannst du ein Foto von dir oder von eurer Familie aufstecken.

Das brauchst du dafür:

- 1 Stein
- 2 Stücke Draht (ca 20 cm, je nach Größe deines Steines)
- Perlen nach belieben
- 1 Foto oder Grußkarte

Aus dem Draht formst du jeweils ein Herz oder einen Kreis. Ein Herz/Kreis sollte etwas größer sein als das andere. Nun kannst du noch ein paar Perlen auffädeln. Den restlichen Draht wickelst du um den Stein.



TIPP: AUCH DEN STEIN KANNST DU FARBIG GESTALTEN!

## GEFRAGT ... GEANTWORTET

### ? Was ist denn christliche Himmelfahrt?

! Wie der Name schon sagt ist das ein christlicher Feiertag. In der Bibel steht, dass Jesus 40 Tage nach Ostern in den Himmel aufgestiegen ist.

### ? Wo ist Jesus in den Himmel gestiegen?

! Er ging mit seinen Jüngern auf den Ölberg, der heißt so, weil dort ganz viele Olivenbäume stehen. Allen hat es dort total gut gefallen.

### ? Was hat Jesus gesagt?

! Jesus hat seinen Freunden gesagt, dass sie allen Menschen von ihm erzählen sollten, damit jeder sein Freund werden kann.

### ? Was geschah dann?

! Etwas ganz Besonderes. Jesus ist einfach in den Himmel gegangen. Und er sagte noch:

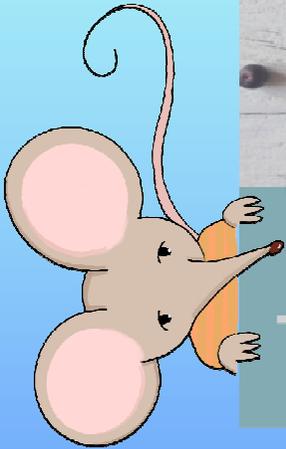
„Ich bleibe immer bei Euch, auch wenn Ihr mich nicht mehr sehen könnt“

### ? Echt, Jesus ist überall, auch wenn wir Ihn nicht sehen?

! Ja, genau. Damals bei seinen Freunden und heute bei allen Menschen, die sein Freund geworden sind.

Das ist toll...

# EINFACH HIMMLISCH UND LECKER



- 60 Gramm Butter (weich)
- 75 Gramm Zucker
- 15 Gramm Vanillezucker
- 2 Eier
- 350 Gramm Milch
- ½ Päckchen Backpulver
- ½ Teelöffel Salz
- 300 Gramm Mehl

# VATERTAG

## Papa, du bist der Hammer!

Ihr habt den weltbesten Handwerker zuhause? Das ist ein passendes Geschenk:

Das braucht ihr dafür:

- 1 Hammer
- Filzstifte oder Farbkasten und Pinsel
- wasserfester Stift

Bemalt den Griff des Hammers kunterbunt und schreibt einen schönen Spruch darauf oder bittet einen Erwachsenen das zu tun.



## Für die Pause am Abend oder Wochenende

Untersetzer aus Fimo

Das braucht ihr:

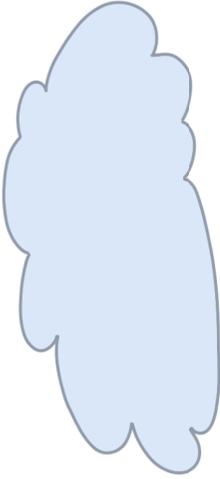
- Fimo oder andere lufttrocknende Knete/Modelliermasse
- eine Teigrolle
- Kronkorken (ca. 7 je runder / 9 je quadratischer Untersetzer)
- Messer oder Modellierwerkzeug

Rollt die Fimo ca. 1 cm stark aus. Drückt die Kronkorken in die Masse und schneidet das überstehende weg. Hierfür holt ihr euch am

besten ein bisschen Hilfe. Ihr könnt aus den Korken verschiedene Formen legen. Probiert es aus!



# WOLKENBILD



Hier habe ich versucht, ein Bild zur Geschichte der Himmelfahrt zu malen. Die Wolke ging ja noch ganz leicht, aber der Rest? Kannst du mithilfe das Bild fertig zu malen? Das wäre prima. Vielleicht kannst du es deiner Gemeindepädagogin schicken!?

# EINFACH HIMMLISCH

Timo liegt vergnügt auf der Wiese. Das Gras ist weich. Timo zwirbelt leicht übermütig einen Grashalm in seiner Hand. Endlich - Ferien!

Das ist eine tolle Zeit, auch wenn sie dieses Jahr nicht weggefahren sind - einfach mal hier zu liegen, neben seiner großen Schwester Susan, das macht auch Spaß. Die ist für ein paar Tage auf Besuch. Spannend, was sie wohl noch alles unternehmen werden? Susan und Timo haben ihre Fahrräder am Wegesrand abgestellt. Susan hatte eine Decke mitgenommen und einen Picknickkorb mit leckeren Sachen gepackt. Jetzt ist die Schule erst einmal weit weg, so weit weg wie die Wolken am Himmel - mindestens! „Am liebsten würde ich da oben sein!“, murmelt Timo. „Wie, da oben?“

„Na, da!“, Timo zeigt mit großer Geste, „z.B. mit einem Ballonkorb fliegen, wie neulich Onkel Wolfgang. Der hat im Preisausschreiben einen Flug gewonnen.“ Timo hält einen kurzen Augenblick inne. „Oder noch höher, über den Wolken, muss einfach super sein!“ Seine Schwester macht summende Geräusche, dabei dreht sie mit ihren Fingern einen großen Looping in die Luft und dann „rummmms - jetzt bist wieder auf der Erde. Mach mal nicht so große Höhenflüge! Bist du überhaupt schwindelfrei, kleiner Bruder?“

Von wegen, kleiner Bruder, nur weil sie 10 Jahre älter ist? Er hatte doch gerade seinen neunten Geburtstag, das ist doch was!

„Du Timo, es gibt nicht nur den Himmel da oben“, unterbricht ihn Susan in seinen Gedanken. „Wie meinst du das, Himmel ist immer da oben - wo sonst?“

Timo's Nase wird vor Protest ganz kraus. Susan sitzt jetzt kerzengerade. „Also, neulich war doch ein Feiertag, erinnerst du dich, da bin ich von Hamburg aus zu Tante Silvia gefahren, Tante Silvia ist Mutters Schwester. *Sie ist immer auf Achse*, sagt Mutter zu Hause oft.“ „Na ja, manchmal kann sie einen schon nerven“, denkt Timo. „Also, als ich da ankam“, fährt seine Schwester fort, „gab es bereits größere Vorbereitungen im Haus: *Morgen ist Himmelfahrt*, rief unsere Tante. Da ist doch die Fahrt ins Blaue geplant und stell dir vor, Oma, du weißt doch, sie lebt bei Tante Silvia, kam gerade um die Ecke und hörte zu. ‚Wisst ihr eigentlich, was Himmelfahrt überhaupt gefeiert wird?‘, wollte sie wissen. Da hättest du mal Tante Silvia's erstauntes Gesicht sehen müssen!“ Susan lacht: „Wusstest du denn, was Oma meinte?“ „Na klar, da wird Himmelfahrt gefeiert.“ „Verstehe ich nicht!“ Timo hat sich jetzt kerzengerade hingesezt und hört aufmerksam seiner Schwester zu.

„Damals, nachdem Jesus gestorben war, ist Jesus seinen Jüngern noch öfter erschienen. Das gab ihnen wieder Mut und Kraft, denn sie waren doch recht traurig. Am liebsten hätten sie ihn immer bei sich gehabt. Jesus hatte oft zu ihnen vom Reich Gottes gesprochen. An dem einen Tag, von dem ich dir jetzt erzählen möchte, waren sie wieder alle zusammen, am Ölberg.“

# EINFACH HIMMLISCH

*Jetzt ist die Zeit da, dass ich euch verlasse, sagte Jesus damals zu seinen Jüngern. Geht zurück nach Jerusalem und wartet auf Gottes Geist. Dann werdet ihr die Menschen taufen.* Die Jünger waren ganz aufgeregt. *Kommt dann das Reich Gottes?*, wollten sie wissen. Jesus bat um Geduld.

*Gott Vater selbst legt fest, wann das sein wird. Aber ihr werdet mit der Kraft des Heiligen Geistes von mir und von Gott erzählen.* Doch als er das so sprach, war es ihnen, als ob eine Wolke Jesus einhüllte. In der Bibel steht, er wurde vor ihren Augen emporgehoben. Als sie noch ganz gespannt nach oben schauten, wurden sie von zwei Männern angesprochen, Boten, Engel des Herrn. *Was schaut ihr da nach oben? Warum steht ihr hier? Der Jesus ist jetzt in der verborgenen Welt Gottes. Aber er wird wiederkommen. Alle Menschen werden erkennen, dass er Gottes Sohn ist.* Die Jünger waren jetzt froh, sie gingen zurück nach Jerusalem, blieben im Haus, beteten und warteten. Sie warteten auf den Geist Gottes.“ Susan machte eine Pause, wie zum Nachdenken.

„Himmel, Heiliger Geist. Ehrlich Susan, das ist aber schwer zu verstehen.“

„Für die Jünger damals sicherlich auch.“

„Unsere Lehrerin in der Schule hat im Englischunterricht neulich das Wort *heaven* erklärt. Ist das so was?“, will Timo wissen. „Ja, so ähnlich ist das. Da ist der Himmel in uns.“ „Ich weiß nicht“ - Timo macht dabei ein ganz ungläubiges Gesicht. „Noch nie etwas vom Himmel auf Erden gehört?“, will Susan wissen. Ehe Timo weiß, wie ihm geschieht, nimmt ihn seine große Schwester ganz fest in ihre Arme. Dann schaut sie ihn an und lacht. „Ich weiß, das magst du nicht unbedingt, oder?“ Doch Timo lächelt zurück, ist ganz überrascht. „Na, wie fühlst du dich jetzt?“, ihre Stimme klingt so liebevoll. „Auch, wenn ich weit weg von dir bin, nehme ich dich in meinen Gedanken fest in meine Arme. Dann bist du mir ganz nah. Das ist einfach himmlisch!“

„Du meinst - das ist auch Himmel?“, fragt Timo.“ „Die Jünger fühlten das damals genauso. Jesus war gar nicht so weit weg. Himmel ist da, wo Gott wohnt. In unserem Herzen.“ Jetzt geht Timo ein Licht auf, ach was, ein ganzer Lampenladen. Er erblickte eine Blume „Hier“, stolz übergibt er sie liebevoll seiner großen Schwester. „Ein Himmelsschlüsselchen.“ Susan steckt sie dankbar an den Picknickkorb, nimmt ein leckeres Brot und bricht für ihren Bruder ein besonders großes Stück ab. Ja, er fühlt sich wie im Himmel, wie auf einer Wolke - getragen. Einfach himmlisch... Dann muss er plötzlich an den Gottesdienst denken, den sie neulich besucht hatten. Die Menschen dort hatten auch Brot geteilt, und Saft. „Jesus ist in unserer Mitte, uns ganz nah“, hatte die Pfarrerin zu Timo gesagt.

Ich weiß jetzt, wo der Himmel ist. Wir sind mitten drinnen. Herzhaft beißt er in das Brot.

(Klaus-Dieter Braun)

# RÄTSELSPAB

## Buchstabensalat!

Was ist alles „einfach himmlisch“ schön?

Setze die Buchstaben in die Richtige Reihenfolge!

z.B.: BULME = BLUME

Der 1. Buchstabe ist immer Unterstrichen.

MUISK = \_\_\_\_\_

RGILLNE = \_\_\_\_\_

LAHCEN = \_\_\_\_\_

ISEBECHRE = \_\_\_\_\_

VTAERTGA = \_\_\_\_\_

INKO = \_\_\_\_\_

CHSIWMMEN = \_\_\_\_\_

ENNOS = \_\_\_\_\_

BIELE = \_\_\_\_\_

UL<sup>R</sup>ABU = \_\_\_\_\_

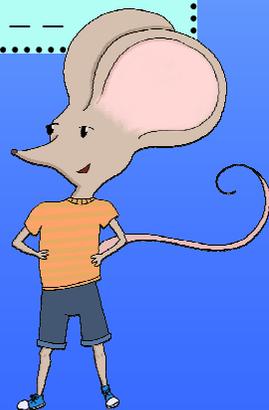
SHAT<sup>F</sup>REUDN = \_\_\_\_\_

HMMIEL = \_\_\_\_\_

OGT SIETH IMCH = \_\_\_\_\_

TTOG IELBT MCHI = \_\_\_\_\_

VATRE MI HEMML = \_\_\_\_\_



# RÄTSELPAB

## Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 dürfen in jedem 3x3 Feld je nur einmal vorkommen, gleiches gilt auch für die vertikalen und horizontalen Reihen.

5	3	1			9		7	6
2	8		5	4	6		3	9
		9	1		3	8		5
8	2	5		6	1		4	7
	4		7		5		8	
	7	3	2	8		5	6	1
7		4	3	1		6	9	
	1			9	8			4
6	9	8		5	7	2	1	3

X	C	W	T	B	V	F	S	P	Q	I	M	G	B	W	B	V
M	C	X	N	Z	P	F	Y	R	Y	L	B	T	J	Z	V	Q
O	G	F	R	E	U	N	D	E	S	Q	E	A	E	J	I	C
I	I	J	U	E	F	F	L	V	H	H	N	Y	R	E	E	X
T	P	W	E	G	G	E	G	S	K	E	G	H	U	G	R	K
L	W	Y	U	E	M	X	V	V	K	Y	E	J	S	Q	Z	C
B	U	M	O	G	F	Q	C	H	C	E	L	E	A	X	I	H
C	P	Q	X	H	I	M	M	E	L	N	R	S	L	N	G	O
S	W	E	G	T	V	U	R	Z	Y	Z	Ö	U	E	E	W	K
B	O	F	H	S	A	G	H	A	K	O	L	S	M	U	L	G
J	L	J	U	K	T	C	K	K	E	V	B	R	W	A	G	Q
N	K	A	C	Q	E	U	I	Q	E	Q	E	J	N	N	H	L
D	E	M	S	R	R	Y	M	I	O	T	R	M	V	F	Y	G
U	U	V	C	I	T	H	O	I	B	I	G	J	P	A	K	M
R	D	T	Z	D	A	X	T	R	I	P	T	G	G	N	M	N
R	P	B	W	Q	G	K	P	T	E	L	S	Q	B	G	T	Y
B	I	X	G	I	Q	M	L	V	C	V	J	H	N	C	I	L

WOLKE  
 JESUS  
 HIMMEL  
 ENGEL  
 JERUSALEM  
 VIERZIG  
 ÖLBERG  
 NEUANFANG  
 FREUNDE  
 VATERTAG

# HENNEBURG

Ihr Lieben,

der Himmelfahrtstag wird auch gerne genutzt, um gemeinsam mit der Familie unter freiem Himmel unterwegs zu sein. Den Rucksack packen, wetterfeste Kleidung an und los geht es. Hier sind zwei mögliche Ausflugsorte, die sich lohnen: Die **Henneburg** oberhalb von Henneberg erreicht ihr auf dem Hauptweg, der mitten im Dorf beginnt, recht gut. Oben angekommen habt ihr nicht nur eine großartige Aussicht und einen schönen Platz zum Picknicken, sondern steht auch an einem Ort der Geschichte. Von hier aus haben die Grafen von Henneberg lange Zeit die Politik und das Leben der Menschen in der Rhön bestimmt. Vielleicht findet Ihr ja auch das Fenster auf dem Foto und schaut einmal hindurch direkt in den Himmel...

Der **Kleine Gleichberg** östlich von Römhild ist ebenfalls gut zu erwandern und führt Euch noch weiter zurück in der Geschichte, Hier hatten sich vor langer Zeit die Kelten angesiedelt. Auf Hinweistafeln könnt Ihr einiges über dieses Volk und das Leben, das sie geführt haben, erfahren.

Wenn Ihr Euch dann eine Pause gönnt und den Rucksack auspackt, vergesst auch hier nicht, in den Himmel zu schauen.



# WITZE

Am Fest Christi Himmelfahrt begegnet der Pfarrer beim Kirchgang dem Bauern Huber, der am hohen Feiertag mit seinem Traktor aufs Feld fährt.

Entrüstet ruft der Pfarrer ihm zu:

„Hallo Huber-Bauer! Heute ist doch Himmelfahrt!“

Aber der Bauer Huber gibt seelenruhig zur Antwort:

„Ich fahr net mit...!“

## Servicekraft

Wer war der erste Kellner? -  
Der Heilige Geist, denn in der Bibel steht:  
„Er nahte mit Brausen!“



## Strenger Vater

Im Religionsunterricht wird davon gesprochen, dass Jesus nach der Himmelfahrt den Aposteln nicht mehr erschien, sondern bis zum Weltende beim Vater ist. Bei der Wiederholung erklärt dann Dorothea den Sachverhalt mit ihren Worten:  
„Gottvater sagte zu Jesus, `Du bleibst jetzt im Himmel, damit dir auf Erden nicht wieder etwas passiert!`“



# PFINGSTEN

## Und so ging es weiter: 50 Tage nach Ostern - Pfingsten

An diesem Tag war viel los in Jerusalem, zum jüdischen Erntefest reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die Freunde Jesu hielten sich in Jerusalem auf, sie trafen sich regelmäßig in einem Haus. Die Apostel, so nannte man auch die Freunde Jesu, hörten die fröhlichen Stimmen und das Lachen der Leute gedämpft durch die kleinen Fenster dringen. doch die Apostel waren traurig, denn sie vermissten Jesus. Denn Jesus war nicht mehr bei ihnen, sondern bei Gott im Himmel. Seine Freunde dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten. Wie sollte es weitergehen?

Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen, die auf jedem von ihnen flackerten. In diesen feurigen Zungen steckte der Geist Gottes der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte. Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! Nun wussten sie, was ihre neue Aufgabe war: Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße.

Viele kleine und große Besucher des Erntefestes blieben stehen und lauschten und sie hörten die Geschichten in ihrer Muttersprache! Verblüffend!

Petrus sagte: "Gott hat uns durch seinen Geist das Talent gegeben, in vielen Sprachen von Gott zu reden. Jeder soll wissen, dass Gott die Menschen liebt und dass der Tod nicht das Ende bedeutet, weil Jesus wieder auferstanden ist.

Vielen gefiel diese Botschaft und Petrus riet ihnen sich taufen zu lassen.

3000 Frauen und Männer befolgten seinen Ratschlag. Damals wurden die Täuflinge komplett unter Wasser getaucht. Von da an lebten sie mit den Freunden Jesu zusammen. Es machte ihnen Spaß, mit den anderen gemeinsam zu essen und zu beten. Die erste christliche Gemeinschaft war entstanden. Aus diesem Grund feiert die Kirche an diesem Tag Geburtstag.

Redaktion: Christiane Müller-Abt, Luise Walter

Autorinnen: B. Wagner, S. Theuerkauf, U. Schneider, R. Arzt, Y. Seeber,  
Ch. Müller-Abt, S. Hübner

Layout: Offene Arbeit Meiningen

# WINDMÜHLEN

Es ist schön, wenn ich den Wind unter meinen Flügeln spüren kann.  
Er trägt mich manchmal an Orte, wo ich noch nie war. Der Wind hat viel Kraft, auch wenn man ihn nicht sehen kann. Wenn er dir kräftig ins Gesicht bläst, spürst du ihn auch!

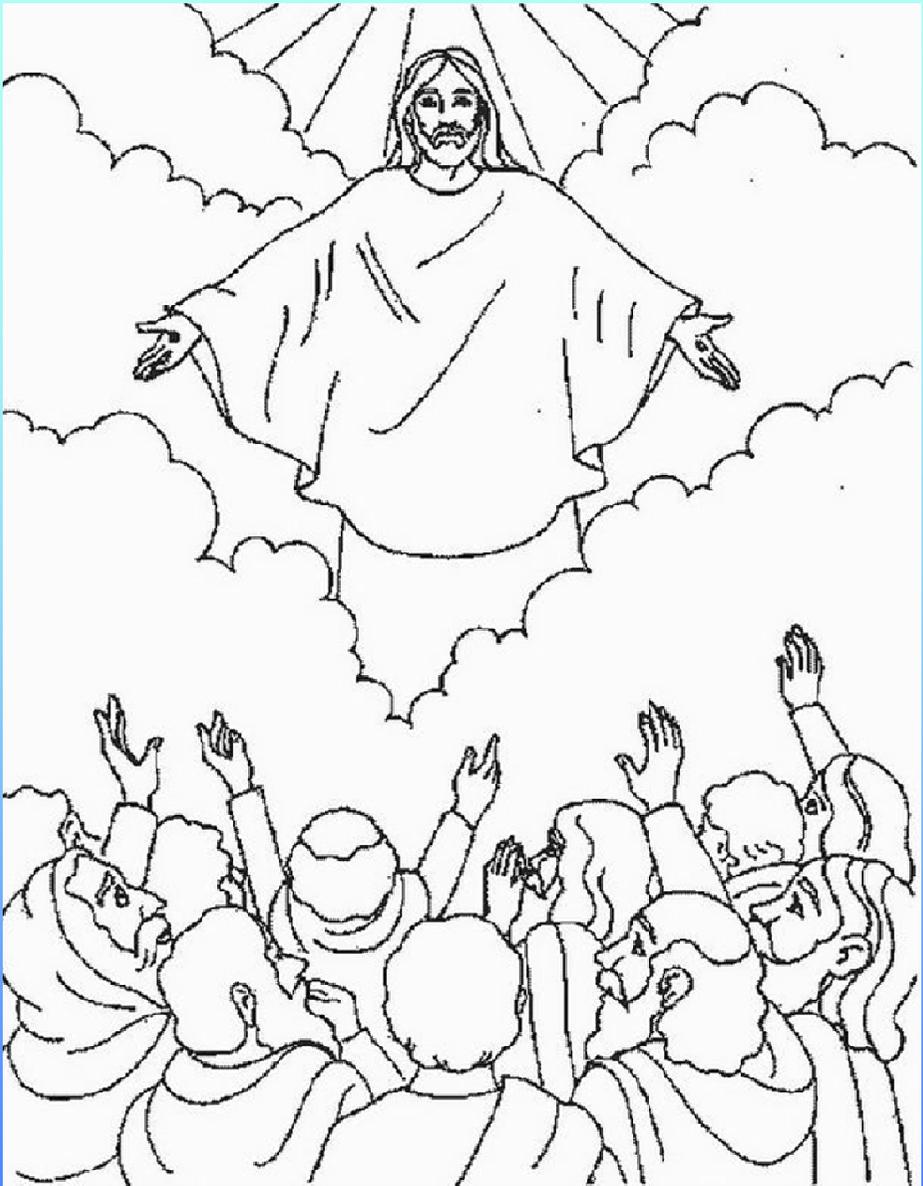
Die Freunde von Jesus hören ein mächtiges Rauschen, wie bei einem Sturm. Gottes Geist kommt und bringt sie in Bewegung, so wie der Wind ein Windrad in Bewegung setzt.

Du kannst dir ein ganz besonderes Windrad basteln.

Du brauchst:

- + Eishörnchen
- + Kekswaffeln
- + Smarties
- + Zuckerguss  
(Puderezucker mit Wasser)





Lieber Gott;

ich freue mich, wenn ich Geschichten erzählt bekomme. Manchmal höre ich eine, die muss ich gleich weitererzählen. Es ist schön, dass viele Menschen die Geschichten von Jesus weitererzählt haben. Deshalb gibt es heute überall Menschen, die zu Jesus gehören. Ich freue mich, dass auch ich dazugehöre.

Amen.